Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **29 (2022)**

Heft 318

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

6 **Reaktionen**
6 **Viel geklickt**
8 **Nebenbei gay von Anna Rosenwasser**
8 **Warum? von Jan Rutishauser**
9 **In eigener Sache**
11 **Inklusion I, Inklusion II**
12 **Redeplatz mit Fabienne Klauser**

14 **Jetzt zugreifen!**

Die «Sankt»-Kampagne des St.Galler Standortmarketings gefällt und provoziert – Oliver Forrer und Roman Burch von der Agentur FORB haben sie erfunden. Das Interview. Von Peter Surber
16

Heiliger Bimbam: Was «Sankt» verpasst und verschweigt – und wie Niklaus Meienberg in den 80-Jahren über St.Gallen und sein Stadtmarketing hergezogen hat. Von Matthias Fässler
20

Wer Kinder und Familie hat oder die grosse Liebe sucht, entkommt der Werbung und ihren Versprechungen nicht. Eine Kritik am Geschäft mit Liebe und Angst. Von Veronika Fischer.
28

Reklame ist allgegenwärtig – immer aufdringlicher auch mit digitalen Screens im öffentlichen Raum. Städte wie Genf verbieten jetzt kommerzielle Werbung. Ein Vorbild für St.Gallen? Von Philipp Bürkler
30

Was ist ein guter Text? Vor allem kurz muss er sein, sagen Werbeprofis. Vier Wörter sind gut, aber vielleicht genügen ja drei. Just do it! Ein Blick in die Sprache der Reklame. Von Ralf Bruggmann
32

Pflanzen? Designermöbel? Velozubehör? Unterwäsche? Städtereisen? Sneakers? Was ist deine «Achilles-Werbung» und wieso? Die Saitenfrage an alle Werbeopfer.
33

Illustrationen: Julia Kubik

39 **Perspektiven**

Alltag im Land ohne Staat: die Flaschenpost aus der somalischen Hauptstadt Mogadischu. Von Anna Lemmenmeier
36

Auslegeordnung zum staatlichen Medienförderungspaket, über das im Februar abgestimmt wird. Von Corinne Riedener
38

43 **Kultur**

***Schweizer Rockpioniere*: Stefan Künzlis Buch macht sich auf Spurensuche in den rebellischen Gründerjahren. Die Ostschweiz spielt darin eine wichtige Rolle. Von Pius Frey**
44

Nebennieren und Tintenkleckse und ein untergegangenes Spital: Das Rorschach-Heft 2021 befasst sich mit der Medizingeschichte der Hafenstadt. Von Roman Hertler
47

Choose The Juice sind Band-XOst-Sieger 2021. Lieber als schubladisieren lassen sich die Fünf aus SG und AR treiben. Ein Besuch im Proberaum. Von Rosie Hörler
48

Franz Fedier, Wegbereiter der Abstraktion: Wer den Urner Künstler bisher nicht kannte, lernt ihn im Kino kennen – aus dem Blickwinkel seiner Enkelin. Von Corinne Riedener
51

Kurz, direkt, ansteckend: So sind die Jugendbücher aus dem Werdenberger Verlag da bux, unter anderem eine Pandemie-Story von Severin Schwendener. Von Karsten Redmann
52

Eine Lehrerin gibt schlechte Noten, die Eltern rebellieren, der Klassen-Kampf eskaliert: Das Theater St.Gallen spielt *Frau Müller muss weg*. Von Viviane Sonderegger
53

Alle drei Jahre ist Heimspiel: Die Kunstschau macht mit 81 Ausgewählten in St.Gallen, Appenzell, Dornbirn und neu in Glarus Station. Von Sandra Cubranovic
54

DAIFs «ficked eu alli», Jazz auf Raumsuche, Paula im Anmarsch und Scharfzüngiges von Alfonsina Storni im Kulturparcours.
57

60 **Kalender**
79 **Kiosk**
80 **Kellers Geschichten**
81 **Pfahlbauer**
83 **Comic**